

Betriebe wollen erweitern

Gemeinderat Gottenheim: Das Gewerbegebiet Nägelsee wird bis zur B31 erweitert

Gottenheim. Mit einer Flächennutzungsplanänderung (FNP), die jetzt in die zweite Offenlage geht, soll der Weg freigemacht werden, für die Erweiterung des Gottenheimer Gewerbegebietes „Nägelsee“ bis zur B31-West. In der Gemeinderatssitzung am 22. Februar stellte Stefanie Burg vom Planungsbüro fsp.stadtplanung die Ergebnisse der ersten Offenlage und die vorgenommenen Änderungen vor.

Der Gemeinderat nahm die Änderungen zustimmend entgegen, sodass der Planentwurf nun zurück an den Gemeindeverwaltungsverband Kaiserstuhl-Tuniberg und in die zweite Offenlage gehen kann. Wie Bürgermeister Christian Riesterer berichtete, habe es im Zu-



Der Sensorhersteller „Sensopart“ will seinen Erweiterungsbau bis zur Gewerbeschau im September fertigstellen. Auch AHP Merkle und weitere Gewerbebetriebe in Gottenheim wollen erweitern.

Foto: ma

ge der ersten Offenlage viele Rückmeldungen gegeben – „von unbedenklich bis schwierig“. Insbesondere hätten das Regierungspräsidium und das Landratsamt die geplante Flächennutzungsplanänderung kritisch betrachtet. Gemein-

sam habe man aber vernünftige und akzeptable Lösungen gefunden.

Planerin Stefanie Burg stellte die wichtigsten Stellungnahmen der Behörden und die daraufhin vorgenommenen Änderungen im Detail vor. Insbesondere die Größe der

„Sonderbaufläche Tourismus“ sei bei den Behörden kritisch betrachtet worden. Die Sonderbaufläche, auf der ein noch nicht im Detail ausgearbeitetes touristisches Konzept mit einem regionalen Bauernmarkt und Gastronomie verwirklicht werden soll, wurde deshalb auf 0,9 Hektar verkleinert. Insgesamt sind 7,01 Hektar Fläche von der Erweiterung des Gewerbegebietes betroffen. „Das ist für Gottenheim die letzte mögliche Erweiterung des Gewerbegebietes. Wir brauchen dringend neue Flächen. Der Hydraulikzylinderhersteller AHP Merkle und weitere Firmen wollen sich vergrößern. Die Firma Sensopart hat gerade mit dem Erweiterungsbau begonnen, der zur Gewerbeschau fertig sein soll“, erklärte Riesterer die Dringlichkeit der FNP-Änderung. **Marianne Ambts**